

## Betriebsanweisung (§ 14 GefStoffV)

Betrieb:

Lfd. Nr. / Artikelnummer:

Datum:

Bearbeiter / Verantwortlicher:

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Rechtlich unverbindlicher Vorschlag. Exakte Ausarbeitungen inkl. PSA sind arbeitsplatzbezogen unter Berücksichtigung der Tätigkeiten und Gefährdungsbeurteilung zu erstellen.

### Gefahrstoffbezeichnung, Anwendungsbereich

## Duftstoff Orange

Duftkonzentrat, enthält verschiedene sensibilisierende Bestandteile: 2-Butoxyethanol / Orange, süß, Extrakt / 3,7,7-Trimethylbicyclo[4.1.0]hept-3-en / Geraniol / Linalylacetat / alpha-Hexylzimaldehyd / Nerol / 2-(4-tert-Butylbenzyl)propionaldehyd

### Gefahren für Mensch und Umwelt



Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Verursacht Hautreizungen.



Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Verursacht schwere Augenreizung.  
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



#### **Allgemeines / Hygienevorschriften:**

- Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Dämpfe / Sprühnebel nicht einatmen. Lange Arbeitsschutzkleidung verwenden.
- Produkt nicht verschlucken. Kritische Lungenschäden können die Folgen sein.
- Alle möglicherweise allergieauslösenden Stoffe siehe Sicherheitsdatenblatt (Internetseite Koch-Chemie GmbH).
- Beim Umfüllen, Dosieren des Konzentrats Spritzer vermeiden, vorsichtig und sauber arbeiten. Beim Handhaben größerer Mengen Erdungseinrichtung benutzen (z.B. Erdungsklemme).
- Nicht auf heißen Oberflächen anwenden oder anderweitig erhitzen.
- Augenspülmöglichkeit und Notdusche im Arbeitsbereich vorsehen.
- Zur Beduftung in Waschanlagen / von wassermischbaren Reinigungsmitteln, sparsam dosieren - siehe auch Produktinformationsblatt.
- Nach Produktentnahme darauf achten, dass an der Außenverpackung keine Produktreste anhaften.
- Das Essen, Trinken, Rauchen, sowie die Aufbewahrung von Lebensmitteln / Zigaretten im Arbeitsraum sind verboten. Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel aufnehmen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gründlich waschen. Vor dem Arbeitsbeginn und nach Pausen Hautschutzsalbe auftragen.



#### **Persönliche Schutzausrüstung (siehe auch Punkt 8 im Sicherheitsdatenblatt):**

- Schutzbrille dichtschließend mit Seitenteilen verwenden.
- Bei Auftreten von Dämpfen, unzureichender Belüftung oder bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes Atemschutzmaske benutzen. (Filtertyp A, Kennfarbe braun).
- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (nach DIN EN 374) aus geeignetem Material tragen, wie z.B. Polychloropren, Nitril oder Butylkautschuk. Empfohlen ist: Butylkautschuk.

Handschuh im Betrieb:

## Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

### **Beschränkungen für Beschäftigte:**

Der Umgang mit Gefahrstoffen ist für Jugendliche nur erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist. Dabei müssen die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sein und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden.

Für werdende oder stillende Mütter ist eine besondere Beurteilung möglicher Gefährdungen erforderlich.

## Verhalten im Gefahrfall



### **Allgemeines:**

Gefährdeten Bereich räumen und absperren, betroffene Umgebung warnen. Zündquellen fernhalten, Bereich bestmöglich belüften. Verschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen oder entsorgen.

### **NOTRUF:**

#### **Brandfall:**

Material löschen mit Schaum, Löschpulver oder Wassersprühstrahl - keinen Vollstrahl anwenden! Nur Entstehungsbrände mit Feuerlöschern angreifen, dabei auf Selbstschutz achten. Bei unklarer Sachlage oder Brandausbreitung sofort die Feuerwehr rufen.

#### **Bei Freisetzung – Leckagen, Verschütten, Auslaufen:**

Angaben unter Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln beachten, Einatmen und Kontakt mit dem Material vermeiden. Produkt mit Universalbindemittel und/oder Putzlappen aufnehmen und sachgerecht entsorgen (s.u.). Bereiche gut belüften.

#### **Notwendige Maßnahmen gegen Umweltgefährdungen:**

Produkt oder Löschwasser nicht in Boden, Grundwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

Flucht- / Rettungswegeplan:

Aushang Alarmpläne:

## Erste Hilfe



### **Augenkontakt:**

Auge unter Schutz des unverletzten Auges min. 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weit gespreizten Lidern spülen. Für ärztliche Behandlung sorgen.

### **Hautkontakt:**

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen. Betroffene Hautpartien gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Nach großflächigem Kontakt oder bei anhaltenden Beschwerden für ärztliche Behandlung sorgen.

### **Einatmen:**

Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen. Für ärztliche Behandlung sorgen. Symptome können verzögert auftreten.

### **Verschlucken:**

Kein Erbrechen einleiten - Aspirationsgefahr (Produkt kann aufgrund seiner speziellen Eigenschaften in die Lunge gelangen). Nach versehentlicher Aufnahme von Produkt Flüssigkeit sofort ausspucken, gründlich Mund ausspülen. Sofort - bei erhaltenem Bewusstsein - reichlich Flüssigkeit (Wasser) trinken lassen. Sofort für ärztliche Behandlung sorgen. Symptome können verzögert auftreten.

Ersthelfer:

Erste-Hilfe-Mittel:



Produktgebinde restlos entleeren und Hinweis auf der Verpackung beachten. Produktreste oder damit verunreinigtes Bindemittel oder Putzlappen in beschriftetem, verschließbarem Behälter sammeln. Auch Reste können entzündliche Dämpfe entwickeln, dies bei der Aufstellung und Handhabung der Sammel- bzw. Abfall-Behälter berücksichtigen.

Behälter / Sammelstelle:

Aufsaugmittel:

Reinigungsmittel:

Datum, Unterschrift:

## Sachgerechte Entsorgung